

# Wo die Reaktoren steh'n

Tx: unbekannt  
Mel: Island in the Sun  
Komp: Harry Belafonte

D G A7 D

1. Un-ter blau-em Him-mel am El-be-strand trieb einst ein klei-ner Fisch an Land. Er  
starb nicht in Öl an A-tem-not, er fand den sau-be-ren Strah-len-tod.

## Refrain

D G A7 D

Wo die Re-ak-to-ren stehn, kannst du nachts kei-ne Ster-ne sehn.  
Und da kön-nen wir bald zu zweit im Neu-tro-nen-ha-gel spa-zie-ren gehn.

2. Glückliche Kühe sieht man gern  
und unser Molkerei-Konzern  
verkauft jetzt Kuhmilch strahlend weiß  
mit Extra-Strahler zum Sonderpreis.

Refrain

3. Der Kühlturm glänzt im Sonnenlicht,  
nur Feinstaub trübt die klare Sicht  
und lautlos frisst in dein Gebein  
sich schleichend der Atomtod ein.

Refrain

4. Strahlend lächeln die feinen Herrn  
vom Elektrizitätskonzern.  
Doch bei Kernkraft nur der Reiche lacht,  
weil sie seinen Profit noch fetter macht.

Refrain

5. Die Sicherheit der Atomenergie,  
Junge täusch dich nicht, damit meinen sie  
sicher vor unserm Widerstand  
durch Bullenterror im ganzen Land.

Refrain

6. Wo Atomkraftwerke schön  
hinter Natostacheldrahtzäunen steh'n,  
da kannst du der Profite Glanz  
und den Großmachttraum der Konzerne sehn.

Refrain

7. Wir haben da 'was viel bess'eres auf Lager:  
Wind, Sonne und Wasser sind unsre Schlager.  
Damit machen wir Strom und Licht  
einfach, billig und ohne Gift!

Refrain